WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/zag06

AFRIKA ⇄ SÜDAFRIKA

Südafrika erleben: Vom Krüger Nationalpark zu den Drakensbergen

Schwierigkeitsgrad	3	**Reisedauer**	18 Tage	**Gruppe**	4-12 Teilnehmer
Wanderreise		**Davon Wandertage**	11 Tage		

- Blyde River Canyon
- Safari und Buschwanderung im Krüger Nationalpark
- Königreich Eswatini (ehemals Swasiland) und Hluhluwe-Wildschutzgebiet
- Bootsfahrt auf dem UNESCO Welterbe St. Lucia See
- 4 Wandertage auf dem Giants Cup Trail in den Drakensbergen

Die schroffen Felsen des Blyde River Canyon, gehüllt in weiches Abendlicht. Die untergehende Sonne verwandelte den Himmel in ein Feuerwerk aus Farben. Der stille Fluss, ein ruhiger Kontrast...

Auf den Spuren der Wildnis...

Langsam bahnt sich unser Jeep seinen Weg durch die vielfältige Landschaft des Krüger Nationalparks. Die Luft ist erfüllt von den Geräuschen der Natur, dem Zwitschern der Vögel und dem gelegentlichen Rascheln im Gebüsch. Plötzlich erblicken wir Giraffen, die gemächlich über die Savanne wandern und Zebras, die sich im morgendlichen Licht abzeichnen. Bei einer Buschwanderung halten wir Ausschau nach den Spuren der Big Five: Elefanten, Löwen, Büffel, Nashörner und Leoparden. Wir erleben die Wildnis aus nächster Nähe, während unser Guide die faszinierende Welt der Tier- und Pflanzenarten erklärt.

Im Herzen des Krüger Nationalparks

Der Krüger Nationalpark eröffnet uns das Tor zu einer Südafrika Safari voller Abenteuer und Momente des Staunens. Bei unserem Picknick lauschen wir den Geschichten unseres Guides, der heute wieder einige Leckereien für uns mitgenommen hat.

Kulturelle Schätze auf unserer Südafrika Safari

Die Reise führt unsere kleine Gruppe weiter ins Swasiland, dem Königreich Eswatini. Die Swasi, die größte ethnische Gruppe des Landes, bewahren bis heute viele ihrer Traditionen und Bräuche. Bei einem lokalen Marktbesuch erleben wir das lebendige Treiben, umgeben von farbenfrohen Ständen, die handgefertigte Kunstwerke, traditionelle Textilien oder kunstvollen Schmuck anbieten. Die Einheimischen sind stolz darauf, ihre Kultur mit Gästen zu teilen. Es ist eine Gelegenheit, die lokale Lebensart zu spüren und in die lebendige Atmosphäre dieses kulturellen Schatzes einzutauchen.

Vom St. Lucia See zu den Drakensbergen

Eine Bootsfahrt auf dem UNESCO-Welterbe St. Lucia See schenkt uns ruhige Momente. In der natürlichen Kulisse erleben wir nicht nur eine Vielzahl an Vogelarten, sondern mit etwas Glück auch Flusspferde und Krokodile. Während wir uns durch dieses einzigartige Ökosystem bewegen, spiegelt das ruhige Wasser die Uferlandschaft wider. Wir sehen Schilfrohr, das Vögeln und anderen Tieren, wie Insekten und Amphibien, Unterschlupf bietet sowie Mangroven mit ihren verzweigten Ästen. Ebenso wie die ledrigen Blätter des Baumes sind auch die Äste der Mangroven darauf ausgelegt, in besonders salzigen Umgebungen zu gedeihen.

Das mehrtägige Trekking auf dem Giants Cup Trail in den Drakensbergen bildet den Abschluss unserer Reise: Raue Gipfel, endlose Landschaften und die Ruhe der Berge. Kühle Bergbäche bieten uns eine Erfrischung. Vielleicht sehen wir einen Malachitfischer, einen einheimischen Vogel, der mit seinen leuchtend grünen und blauen Federn dem Eisvogel ähnelt.

Unsere 18-tägige Südafrika Safari und Wanderreise wird in enger Zusammenarbeit mit unserem Partner Rupert und seinem Team mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und mit sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit für eine Verlängerung in die europäisch angehauchte Kapregion. Die Verschmelzung von europäischen Einflüssen und der lokalen südafrikanischen Kultur führt hier zu einer reichen Vielfalt an Traditionen, Sprachen und Lebensstilen. Eine perfekte Ergänzung unserer Reise ins Wilde Afrika.

Link-Tipps

In der Weltweitwandern-Podcastfolge 47 sprechen Gründer Christian Hlade und unser erfahrener Local Guide Patrick über besondere Wandererlebnisse in Südafrika. Jetzt reinhören!



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
27. August 2027	13. September 2027	⊕	550 €	4.690 €
01. Oktober 2027	18. Oktober 2027	⊕	550 €	4.690 €
Mit der nächsten Doppelbuchung gesicherte Durchführung!				
05. November 2027	22. November 2027	⊕	550 €	4.690 €
18. August 2028	04. September 2028	⊕	550 €	4.850 €
06. Oktober 2028	23. Oktober 2028	⊕	550 €	4.850 €
03. November 2028	20. November 2028	⊕	550 €	4.850 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/zag06

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug in Europa

Abflug in Richtung Johannesburg! Je nach gebuchter Flugverbindung landen wir im Laufe des nächsten Tages in Johannesburg.

(-/-/-)

2. Tag: Ankunft in Johannesburg

Sinkflug auf Johannesburg – unser Abenteuer kann beginnen! Am Flughafen werden wir abgeholt und zur Unterkunft gebracht und erwarten voller Vorfreude den nächsten Morgen.

Fahrzeit: Transfer zur Unterkunft ca. 45 min. (ca. 35 km)
Übernachtung: Rivonia Road Lodge o.ä., in Johannesburg
(-/-/-)

3. Tag: Mpumalanga – Blyde River Canyon: Wanderung auf dem "Leopard Trail"

Am frühen Morgen lernen wir unseren Guide kennen und verlassen Johannesburg in Richtung Osten nach Mpumalanga. Die Route führt uns vorbei an Belfast – einer kleinen Stadt im Hochland, die als der „kälteste Ort in Südafrika“ bekannt ist, mit ca. 7 °C Durchschnittstemperatur. Weiter geht es vorbei an Lydenburg (Mashishing), einer vom Bergbau geprägten Stadt, bis wir schließlich bei unserer Lodge ankommen, mit wunderbarem Blick über den Canyon. Nach einem späten Mittagessen erwandern wir entlang des Leopard Trails einen kleinen Teil des Blyde River Canyons.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (400 km)
Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 10 km, ca. +/- 400 hm)
Übernachtung: Forever Resort o.ä., Blyde River Canyon

(F/-/-)

4. Tag: Fahrt zum Krüger Nationalpark und Pirschfahrt

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir über einen kleinen Pass in Richtung Krüger Nationalpark. Unsere Lodge liegt direkt am Nationalpark. Wir beziehen unsere Zimmer und machen uns nach einer Pause auf den Weg in den weltbekannten Park. Bei einer zirka 3-stündigen Pirschfahrt im offenen Jeep werden wir den ersten Wildtieren begegnen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 120 km) und ca. 3 Std. Jeep-Safaripirschfahrt
Übernachtung: Makuwa Safari Lodge o.ä., neben Krüger Nationalpark
(F/Picknick/A)

5. Tag: Morgenpirschgang im Krüger Nationalpark und Freizeit

Unser Tag beginnt heute früh mit einem ca. 3-stündigen „Morgenpirschgang“. Im Anschluss erfolgt das Frühstück in der Lodge. Der weitere Tag steht Ihnen heute zur freien Verfügung, die Möglichkeit für eine Pirschfahrt am Nachmittag (fakultativ) ist gegeben oder Sie hüpfen in den Pool und lassen die Seele baumeln.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km, ebenes Gelände)
Übernachtung: Makuwa Safari Lodge o.ä., neben Kruger Nationalpark
(F/M/A)

6. Tag: Ganztägige Safari im Krüger Nationalpark

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des größten Natur- und Wildschutzgebietes Südafrikas. Wir fahren nach dem Frühstück in den Park und verbringen dort den ganzen Tag. Wir tauchen ein in den Nationalpark und erfahren viel über die Fauna und Flora, während wir durch den Busch fahren bzw. wandern. Das Mittagessen genießen wir unterwegs in Form eines Picknicks. Erst am Abend kehren wir zurück zu unserer Lodge, kurz bevor die Tore des Nationalparks schließen.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (ca. 200 km)
Pirschgang/Pirschfahrt
Übernachtung: Krüger Nationalpark Chalets
(F/Picknick/A)

7. Tag: Vom Krüger Nationalpark ins Königreich Eswatini

Nach dem Frühstück begeben wir uns nochmals auf eine Pirschfahrt durch den Park, bevor wir uns auf den Weg in das Königreich Eswatini (Swasiland) machen. Im kleinen Provinzstädtchen Malelane werden wir unsere Vorräte auffüllen und das Mittagessen (nicht inkludiert) einnehmen. Nach der Mittagspause erreichen wir die Grenze zum Königreich Eswatini. Unser heutiges Tagesziel ist das Mlilwane Wildlife Sanctuary. Ein Besuch eines lokalen Marktes während der Fahrt ist ebenfalls eine Möglichkeit, Land und Leute besser kennenzulernen. Wenn es die Zeit noch zulässt (abhängig von der Einreise und den Grenzformalitäten), werden wir nach der Ankunft noch eine kleine Runde zu Fuß unternehmen. Bei Termin 31.10. - statt Mlilwane Wildlife Sanctuary: Malotoja Reserve Park

Fahrzeit: ca. 3 Std. Pirschfahrt und ca. 3 Std. (250 km)
Wanderung: kurze Buschwanderung (ca.1 Std)
Übernachtung: einfache Lodge im Mlilwane Wildlife Sanctuary (bei Termin 31.10. Umushi WeNkosazane Resort, Malolotja Nature Reserve)
(F/-/-)

8. Tag: Wanderung im Mlilwane Wildlife Sanctuary

„Servus die Wadeln“, wie man in Österreich so schön sagt. Heute werden wir den ganzen Tag zu Fuß unterwegs sein! Das Mlilwane Wildlife Sanctuary ist das älteste Landschaftsschutzgebiet in Eswatini. Es handelt sich um ein Schutzgebiet, welches 1960 auf eine private Initiative zurückgeht. Das Mittagessen wird unser Guide in Form eines Picknicks zubereiten. Wir werden auch am Nachmittag noch viel über die Tiere in diesem Schutzgebiet erfahren, bevor wir wieder in unsere Bienenstock-Unterkunft zurückkehren und den Tag Revue passieren lassen. - Beim Termin 31.10. statt Mlilwane Wildlife Sanctuary: Malolotja Nature Reserve Wanderung wo wir dieses selten erforschte Berggebiet bewandern. Das Volk der Swasi verfügt über ein reiches kulturelles Erbe und wir werden auch dies kennenlernen.

Wanderung: ca. 7 Std. (ca. 11 km)

Übernachtung: einfache Lodge im Mlilwane Wildlife Sanctuary (bei Termin 31.10. Umushi WeNkosazane Resort / Wanderung im Malolotja Nature Reserve)
(F/Picknick/-)

9. Tag: Weiterreise ins Hluhluwe-Schutzgebiet

Unsere heutige Reise führt uns von Eswatini weiter Richtung Südwesten in Richtung Hluhluwe-Schutzgebiet, im Norden der Provinz KwaZulu-Natal. Es handelt sich um eines der ältesten Wildschutzgebiete Afrikas, ein relativ kleines Gebiet in hügeligem Gelände. Es bietet Lebensraum für viele Säugetiere, Reptilien, Vögel und Amphibien. Die „Big Five", also Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, sind ebenso vertreten wie Geparde, Wildhunde und Giraffen. Das Mittagessen genießen wir in Form eines Picknicks. Die kommenden zwei Nächte verbringen wir im Buschcamp – in befestigten, einfachen Hütten. Unsere Abend-Buschwanderung mit einem lokalen Ranger ist der Höhepunkt dieses Tages.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 300 km)
Gesamtreisezeit ca. 8 Std. (Grenzübertritt)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 6 km)
Übernachtung: Zululand Lodge o.ä., im Hluhluwe Schutzgebiet
(F/Picknick/A)

10. Tag: Safari im Hluhluwe-Schutzgebiet

Heute brechen wir früh auf! Im Hluhluwe-iMfolozi Park begeben wir uns auf eine lange Morgenpirsch. Die beiden Flüsse Hluhluwe und Mfolozi sind die Namensgeber für das Schutzgebiet, das vor allem durch seine Population an gefährdeten Breitmaulnashörnern bekannt wurde. Das Mittagessen werden wir in der Lodge zu uns nehmen. Wir genießen einige Stunden Freizeit, bevor wir am späten Nachmittag für ca. 2 Stunden zu Fuß im Busch mit einem lokalen Ranger auf Entdeckungsreise gehen.

Fahrzeit: Morgenpirsch Jeepsafari ca. 4 Std.
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 6 km.)
Übernachtung: Zululand Lodge o.ö., im Hluhluwe Schutzgebiet
(F/Picknick/A)

11. Tag: UNESCO-Welterbe St. Lucia See

Die Reise führt uns heute zum größten See Südafrikas: Der St. Lucia See ist seit 1999 Teil des UNESCO-Welterbe Parks „iSimangaliso"-Wetlands, das zweitgrößte Schutzgebiet Südafrikas. Der See ist im Süden durch die 21 Kilometer langen Wetland Narrows mit dem Indischen Ozean verbunden und ist ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt auf dieser Reise. Die Wetland Narrows lassen einen Austausch von Wasser in beide Richtungen zu, der Salzgehalt des Sees schwankt. Wir begeben uns auf eine ca. zweistündige Bootstour und hoffen, Flusspferde, Krokodile und Adler zu sehen. Nach diesem Erlebnis auf dem Wasser fahren wir zum „Cape Vidal". Cape Vidal ist Teil des iSimangaliso Wetland Parks, die Bucht von Cape Vidal ist bei Ruhesuchenden ein beliebter Anlaufpunkt. Nach dem Picknick, welches vom Guide vorbereitet wird, können wir am Nachmittag ins Meer springen. Nach dem Check-in besteht die Möglichkeit, sich auszuruhen oder mit dem Guide einen ca. zwei- bis dreistündigen Spaziergang zu unternehmen.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (ca. 130 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 6 km)
Bootsfahrt: ca. 2 Std.
Übernachtung: Shonalanga Lodge o.ä. in St. Lucia Seenähe
(F/Picknick/-)

12. Tag: Auf in die Drakensberge!

Dieser lange Reisetag führt uns heute entlang der Küste in Richtung des höchsten Gebirges im südlichen Afrika – die Drakensberge! Als eines der ältesten Gebirge der Welt bilden sie den steilen Übergang vom östlichen Tiefland auf das Hochplateau Lesothos. Mit max. 3.482 Metern Höhe ist dieser Gebirgszug ein Eldorado für Wanderer – schroffe Berge, Wasserfälle und tiefe Schluchten erwarten uns. Der Guide bereitet für uns wieder ein Mittagessen in Form eines Picknicks zu. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. In den kommenden fünf Nächten bleiben wir an diesem besonderen Ausgangspunkt in den Drakensbergen für unsere Wanderungen in dieser wunderschönen Landschaft.

Fahrzeit: ca. 8 Std. (ca. 500 km)
Gesamtreisezeit ca. 11 h
Übernachtung: Karmichael Farm o.ä., Nähe Cobham Nature Reserve (beim Termin 31.10. Lake Naverone Holiday Cottages, in Underberg)
(F/Picknick/A)

13. - 16. Tag Auf dem "Giants Cup Trail" 4 Wandertage in den Drakensbergen

Der „Giants Cup Trail" befindet sich im Maloti-Drakensberg-Park. Der Maloti-Drakensberg-Park ist eine

grenzüberschreitende UNESCO-Welterbestätte. Der Park ist bekannt für seine spektakuläre Naturlandschaft, ist das wichtigste Wasserversorgungsgebiet im südlichen Afrika und hat große Bedeutung als Zufluchtsort für viele bedrohte und endemische Arten. „Maloti" bedeutet übrigens „Gebirge". Unser erster Teilabschnitt für den Giants Cup Trail beginnt nach einem Transfer vom Hotel auf der Sani-Pass-Straße, nachdem wir die Grenzformalitäten erledigt haben. Die erste Teilstrecke des Trails führt uns vorbei an Bächen und sich schlängelnden Pfaden mit einem Höhenunterschied von ca. 410 m. Am frühen Nachmittag werden wir in der Nähe von Cobham abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Drei Mal wird das Abendessen vom Guide zubereitet, am 13. Tag ist das Abendessen in der Lodge nicht inkludiert. An den nächsten Tagen setzen wir unsere Wanderung fort. Nach den langen Wandertagen werden wir immer in unsere Unterkunft gebracht und rasten uns aus. Wir wandern in Richtung „Gardens Castle", immer weiter auf dem herrlichen Trail. Wir sind umgeben von einigen 3.000ern und beenden erfolgreich den Trail.

Fahrzeit: täglich kurzer Transfer
Wanderung: täglich ca. 6 Std. (ca. 10-17 km, ca. +410/-650 hm)
Übernachtung: Karmichael Farm o.ä. Nähe Cobham Nature Reserve (beim Termin 31.10. Lake Naverone Holiday Cottages, in Underberg)
(F/Picknick/A) Abendessen am Tag 16. nicht inkludiert

17. Tag Fahrt zum Flughafen nach Durban & Heimflug

Nach dem Frühstück brechen wir zum Flughafen Durban auf und fliegen im Laufe des Nachmittags ab. Mit diesen vielen neuen Eindrücken treten wir heute unsere Heimreise Richtung Europa an oder verlängern auf Wunsch gerne in der Kapregion.

Fahrzeit: ca. 5 Std. zum Flughafen in Durban (ca. 300 km)
(F/-/-)

18. Tag Ankunft in Europa je nach gebuchter Airline

Enthaltene Leistungen

- Int. Flug ab/bis Wien nach Johannesburg/Rückflug von Durban mit z.B. Ethiopian, Turkish Airlines oder ähnl., Economy Class, inkl. Steuern und Gepäck; andere Flughäfen möglich - ggf. mit Aufpreis
- 15 Übernachtungen in Lodges im Doppelzimmer / Änderung der Unterkünfte lt. Ablauf vorbehalten

- 14 x Frühstück, 12 x Lunch-Picknick, 9 x Abendessen
- Deutschsprachiger Guide und englischsprachiger Fahrer
- Alle Transfers laut Programm
- Transport im Minibus / Safari-Truck mit 12 in Fahrtrichtung gerichteten Sitzen oder Mercedes-Sprinter mit 12 in Fahrrichtung gerichteten Sitzen und Klimaanlage.
- Pirschfahrten wie im Programm angegeben mit eigenem 4x4 Safari Fahrzeug
- Bootsfahrt am Lake St. Lucia
- Alle notwendigen Nationalparkgebühren, Genehmigungen und Übernachtungsgebühren
- Eintrittsgebühren Drakensberge Giants Cup Trail
- Zusatztermin 31.10. Änderungen im Tagesprogramm und Unterkünften (Tag 7 & 8 Umushi WeNkosazane Resort im Malotoja Reserve statt Mlilwane Nature Reserve) Tag 12-16 Nächtigung Lake Naverone Holiday Cottages in Underberg)

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs
- Trinkgelder, ggf. Flughafengebühren im Reiseland
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Optionale Ausflüge, Aktivitäten
- Etwaige Verlängerung in der Kapregion auf Anfrage
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Kleingruppenzuschlag bei 2 Personen auf Anfrage

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen - Zollerklärung seit 1.Juli 2026

Allgemein:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Einreise Südafrika für Staatsbürger:innen aus Österreich, Deutschland, Schweiz

Für die Einreise benötigt man einen Reisepass, der mindestens 30 Tage über den geplanten Aufenthalt gültig ist und noch 2 freie Passseiten besitzt. Somit kann man für kurzfristige Aufenthalte von bis zu 90 Tagen im Jahr zu ausschließlich touristischen Zwecken ohne Visum einreisen. Bitte beachten Sie die strengen Einreisebedingungen mit Kindern, sollten Sie mir Ihrer Familie einreisen!

Für die direkte Einreise aus Österreich, Deutschland, Schweiz sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Allerdings ist bei Einreise
aus einem Gelbfiebergebiet eine Impfung nachzuweisen. Das gilt auch für einen transitbedingten Zwischenaufenthalt von über 12 Stunden z.B. in Nairobi oder Addis Abeba. Eine Impfung wird auch bei kürzerem Transit empfohlen, da es zu Verspätungen kommen bzw. in Einzelfällen die Aufenthaltszeit im Transit nicht nachvollzogen werden kann. Eine einzige Impfung gilt inzwischen als lebenslanger Impfnachweis im internationalen Reiseverkehr.

Seit 1.Juli 2026 wird bei Einreise nach Südafrika auf dem Luft- oder Landweg eine Traveller Declaration verlangt. (Zollerklärung) Die Zollerklärung kann frühestens 24 Stunden vor Abflug vom Heimatland online ausgefüllt werden. Sollte das nicht möglich sein, stehen an den Grenzübergängen und Flughäfen Teams zur Unterstützung bereit und helfen bei den Self-Service-Terminals. https://tools.sars.gov.za/sarsonlinequery/traveller

Bitte beachten Sie die aktuellen Reisehinweise des jeweiligen Außenministeriums.

Erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw. www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Gesundheit

Allgemein

In den größeren Städten gibt es Krankenhäuser und Ärzte, die höchsten internationalen Ansprüchen entsprechen. Bei Inanspruchnahme medizinischer Behandlung hat die Bezahlung an Ort und Stelle (in Kliniken üblicherweise durch Einzahlung eines Depots vor Aufnahme) zu erfolgen. Die Mitnahme einer Reiseapotheke ist dennoch empfehlenswert. Diese sollte nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhalten.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Österreich sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Allerdings ist bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet eine Impfung nachzuweisen. Das gilt auch für einen transitbedingten Zwischenaufenthalt von über 12 Stunden z.B. in Nairobi oder Addis Abeba. Eine Impfung wird auch bei kürzerem Transit empfohlen, da es zu Verspätungen kommen bzw. in Einzelfällen die Aufenthaltszeit im Transit nicht nachvollzogen werden kann. Eine einzige Impfung gilt inzwischen als lebenslanger Impfnachweis im internationalen Reiseverkehr.

Impfbestimmungen und Impfempfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.
Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn Ihren Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Infektionskrankheiten/allgemeine Krankheiten

Ein hohes Malaria- Risiko besteht zum Beispiel von Oktober bis Mai im Osten der Mpumalanga-Provinz (mit Krügerpark), im Norden und Nordosten von der Limpopo-Provinz, im Nordosten von KwaZulu-Natal (mit Tembe- und Ndumu - Nationalpark). Die KAPREGION ist KEIN Malariagebiet.

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Das Wasser in den Flüssen ist nicht zum Schwimmen geeignet, weil die Gefahr einer Bilharzia-Infektion besteht.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin
Lenaugasse 19, A- 1080 Wien
Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,
E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien
Tel. +43 /1/ 403 8343
www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR
Häge 20
79111 Freiburg
Tel.: 0761- 34100
www.tropenmedizin.de
E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Beste Reisezeit für Südafrika

Eine generelle Empfehlung für die beste Zeit, um eine Reise nach Südafrika zu unternehmen, ist schwierig. Welche Reisezeit die beste ist hängt stark davon ab, welche Regionen Südafrikas Sie besuchen möchten und wie empfindlich sie gegenüber Hitze und Kälte sind.

Reisezeit Krüger National Park

Im Nord-Osten Südafrikas, wo sich der Krüger Nationalpark befindet, herrscht tropisches Klima vor. Vor allem in den Sommermonaten zwischen Oktober und März kann es hier sehr heiß (gelegentlich über 40°C) und auch regenreich sein. In den Wintermonaten von April bis September kann es zwar nachts empfindlich kühl werden,

teilweise sinken die Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt, doch klettert das Quecksilber während des Tages auf angenehme und warme Temperaturen um die 20 bis 30 Grad.

Aufgrund der regelmäßigen (meist kurzen und heftigen) Niederschlägen in den Sommermonaten halten sich die Wildtiere in dieser Zeit im ganzen Park auf. Im Winter dagegen herrscht Trockenzeit und nahezu alle Tiere versammeln sich gleichzeitig in der Nähe von Flüssen oder den wenigen großen Wasserlöchern, um ihren Durst zu stillen. Selbst die scheusten Tiere verlieren aufgrund der Wasserknappheit dann ihre Angst und wagen sich direkt bis an die Wasserlöcher vor. Daher eignen sich die kühleren Wintermonate zwischen Mai bis August besonders für Tierbeobachtungen und die Chance auf eine Sichtung der Big 5 ist höher. Der meiste Regen fällt im Krüger Park zwischen November und März, der wenigste Regen im Juli und August.

Im südafrikanischen Winter ist das Gras der Savanne besonders kurz ist und die Bäume und Sträucher weniger Laub und Gestrüpp tragen. Dies erleichtert die Sichtung der Großtiere. Wer die Tiere mit Nachwuchs beobachten möchte, der wird jedoch wiederum in den Sommermonaten in den Krüger Park fahren müssen, denn die kleinen Wildkatzen und andere Großtiere werden in der Regel zwischen November und Februar geboren.

Beste Reisezeit für die Küste des Indischen Ozeans Südafrikas

Das Wetter am Indischen Ozean wird stark vom aus dem Indischen Ozean stammenden Agulhasstrom geprägt, der wärmer ist und somit auch wärmere Temperaturen ermöglicht als an der Westküste. Auch in den Wintermonaten Juni, Juli und August fallen die Tiefstwerte kaum auf einstellige Werte. Die Sommermonate Dezember, Januar und Februar sind mit Maximalwerten von unter 30°C nicht allzu heiß.

Kapstadt, Südafrika

Die Region um Kapstadt ist das ganze Jahr über von mildem Küstenklima geprägt. Die Unterschiede zwischen Maximaltemperaturen und Minimaltemperaturen sind hier kleiner als etwa im Binnenland. Wer auf warmes Sommerwetter aus ist, sollte die Monate Mai bis September meiden, da hier die höchsten Temperaturen kaum über 20°C steigen. Wer es nicht gerne so warm mag, sollte sich überlegen, die Monate Dezember bis Februar eher zu meiden - hier fallen die Tiefstwerte kaum auf unter 15°C, die Höchstwerte erreichen bis knapp 25°C.

Klimatabelle

Rund ums liebe Geld

Währung

Südafrikanische Rand (ZAR)

Allgemein

Es empfiehlt sich Geld erst in Südafrika zu tauschen, da die Wechselkurse in Europa recht teuer sind.

Allgemein findet man Bankautomaten im ganzen Land. Zum Beispiel in allen größeren Ortschaften, am Flughafen in Kapstadt und Johannesburg, aber auch teilweise in kleineren Läden und Tankstellen. Diese akzeptieren normalerweise problemlos EC-Karte oder Kreditkarte. Darüber hinaus kann man in fast allen Geschäften und Restaurants mit Visa, Mastercard oder American Express bezahlen. Zu beachten ist, dass man pro Tag maximal 2.000 Rand abheben kann.

Trinkgeld

Wegen der sehr niedrigen Gehälter sind die Menschen in Südafrika auf Trinkgelder angewiesen. Daher ist das geben von Trinkgeldern hier ein Muss. Die Richtlinie ist es, ein Trinkgeld von etwa 10 % auf den Preis zu geben. Auch Parkwächtern, die das Auto ein- und ausparken, sowie Tankwarten, Taxifahrern und Kofferträgern sollte man 2 bis 5 Rand geben. Die Mitnahme von kleinen Scheinen ist daher empfehlenswert.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ beträgt in Südafrika +1 h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Südafrika beträgt 220 Volt/50 Hertz und es werden Steckdosen Typ D, M und N verwendet. Man benötigt daher passende Reisestecker-Adapter.

Begleitschutz bei Walking Safaris

Während der Wanderungen in den Nationalparks wird Sie ein bewaffneter Ranger aus Sicherheitsgründen begleiten. Dies gilt als Schutz vor den Tieren. Bitte keine grellen Farben für die Jacken auf Safari verwenden!

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die

von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Unterkünfte

Rivonia Road Lodge Johannesburg

Forever Resort, Blyde River Canyon

Makuwa Safari Lodge

Mlilwane Beehive huts

Zululand Lodge

Shonalanga Lodge

Karmichael farm während Trekking in den Drakensbergen

Giants Cup Trail

Fahrzeuge und Fahrzeiten

Fahrzeuge: Wir benutzen einen Mercedes Sprinter mit 14 Sitzen und Anhänger für Gepäck und Ausrüstung. Einige Reisetage sind anstrengend und und wir werden länger im Fahrzeug unterwegs sein. Wir bewegen uns dann bequem und zügig, aber nie hastig über die Straßen.

Fahrzeit: Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Der Reiseablauf sieht einige längere Tage „on the Road“ vor. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht, das Abenteuer Afrika.

Gepäck und weitere wichtige Informationen

Das Gepäck wird fast jeden Tag ein- und ausgeladen, weniger ist mehr – Sie haben immer wieder die Möglichkeit z.T. mit Handwäsche Kleidung frisch zu machen. Denken Sie auch an einen Tagesrucksack für unsere Tagesexkursionen und für die Trekkingtage am Giants Cup Trail.

Darüber hinaus brauchen Sie bequeme Kleidung für warme Tage und kühle Abende, Wanderschuhe, eine Regenjacke, Hut/Mütze und Sonnenbrille, Schwimmkleidung und ein Fernglas für die Wildtierbeobachtungen.

In der Wildnis ist es besonders wichtig, dass den Anweisungen der Reiseleiter und der einheimischen Führer unbedingt Folge geleistet wird. Das betrifft das Verhalten in der Wildnis, die Sicherheit im Camp und bei den Pirschfahrten.

Anforderungen - Giants Cup Trail Drakensberge

Diese Tour richtet sich an Natur-und Wanderliebhaber – die Trekkingtage in den Drakensbergen erfordern eine gute Kondition und Ausdauer – 4 Wandertage (10-17 km) 6 – 8 Std. Wanderungen am Giants Cup Trail in den Drakensbergen mit ca. + 400 hm bis + 650 hm.

Verlängerung Kapstadt

Sie möchten zum Kap der Guten Hoffnung, auf den Tafelberg oder in die Weinregion Stellenbosch? Wir machen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen

des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Renate Kreuzwirth-Rupp
+43 316 58 35 04 - 29
renate.kreuzwirth-rupp@weltweitwandern.com